

Abwechslungsreiche Geschichte von einer Kreuzfahrt

NEUMÜNSTER Am Sonnabend hat der Holstein-Chor unter der Leitung von Hans-Georg Wolos wieder rund 1000 Menschen glücklich gemacht. So viele Besucher kamen nämlich in die beiden höchst unterhaltsamen Vorstellungen der neuen Bühnenshow „Das Weihnachts-Traumschiff“.

Alles haben die etwa 90 Chormitglieder rund um Familie Wolos selbst gemacht, wie Brigitte Wolos erklärte: „Die Geschichte haben Karin Hennings und ich in den Sommerferien geschrieben, meine Tochter Lena Catharina hat sich die Choreografie ausgedacht, und auch die



Eine ganz bunte Bühnenshow legte der große gemischte Holstein-Chor hin. „Passagiere“ des Traumschiffs freuen sich an der Animation. Vor der Bühne stehen die anderen Sänger des Chores.

Kostüme und das Bühnenbild haben wir selbst gebaut.“ Etwa 20 Chor-Mitglieder erzählten spielend und singend auf der Bühne eine abwechs-

lungsreiche Geschichte über das bunte Treiben auf einer Kreuzfahrt, während die anderen vom Holstein-Chor vor der Bühne mit ihren star-

ken Stimmern sangen. Musik gab es fast nur live, dafür sorgten Manfred Braun an Bass und Keyboard, Alexander Kisner mit Akkordeon und Trompete, Lena Wolos mit Trompete und Keyboard, ihre Mutter Brigitta Wolos am Schlagzeug, Marco Ramforth an der E-Gitarre und Hans-Georg Wolos am Keyboard. Die Bildershow, die Reiseimpressionen auf die Leinwand zauberte, hat Beleuchtungsmeister Ralf Hiller entworfen.

In dem Musical kamen viele bekannte Lieder vor und sorgten für beste Laune, so schwärmte das Publikum bei Udo Jürgens' Hit „Traum-

schiff“ oder kringelte sich bei der Interpretation von Reinhard Meys Klassiker „Die heiße Schlacht am kalten Büffet“. „Ich persönlich schmelze ja dahin, wenn Curtis Rabe, der auf der Bühne den Schiffsarzt spielt, den ‚Christmas‘-Song singt“, meinte Brigitta Wolos über den „wahnsinnigen Schmelz“, den der USA-Referendar an der Theodor-Litt-Schule in seine Stimme legte.

Hin und weg von der Show waren auch Christine und Eitel Runow aus Bönebüttel. „Was Hans-Georg Wolos leistet, kann man nur bewundern“, meinte das Ehepaar einhellig. *bry*